

**Benefiz-
Kunst-
A(u)ktion**

**Kurator:
Thommy Ha**



Ausstellungskatalog

ART for HEART

Medizinische Hochschule Hannover
Veranstalter: Kleine Herzen Hannover e.V.
Mit freundlicher Unterstützung von Herzkind e.V.

Dr. med. Andreas Tecklenburg

*Vizepräsident / Vorstand Krankenversorgung
der Medizinischen Hochschule Hannover*



Die Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind bei den Erwachsenen die häufigste Todesursache. In der Medizinischen Hochschule Hannover haben wir insgesamt vier Abteilungen, die sich mit dem Herzen beschäftigen. Sowohl im Erwachsenen- als auch im Kinderbereich haben wir jeweils eine Abteilung Kardiologie und eine Abteilung Herzchirurgie, wobei die Kinderherzchirurgie fest zu der Abteilung für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie (HTTG) unter der Leitung von Herrn Prof. Haverich gehört.

In den letzten Jahren wurden im Schnitt 400 Kinder am Herzen operiert, beziehungsweise wurden über 650 Kinder durch die Abteilung Kinderkardiologie betreut. Kleine Kinder mit angeborenen Herzfehlern sind eine große Herausforderung für die Kardiologen, die Kinderchirurgen, Intensivmediziner, das Pflegepersonal, aber insbesondere auch für die Familien und die Angehörigen. Schwerstkranke Kinder müssen versorgt werden, und der Erfolg der Behandlung in den ersten Tagen bestimmt das weitere Leben.

Man kann gar nicht genug für diese Kinder tun, damit sie die Chance auf ein möglichst „normales“ Leben haben. Insofern danke ich stellvertretend für das ganze Präsidium der Medizinischen Hochschule Hannover für die Aktivitäten des Vereins „Kleine Herzen Hannover e.V.“



Herzlich Willkommen

Hinter jedem Bild steht ein Gedanke! 37 Künstler aus aller Welt unterstützen uns, damit herzkrankte Kinder und ihre Eltern in der Medizinischen Hochschule Hannover besser betreut werden können.

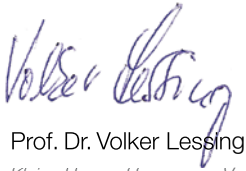
Eines unserer Projekte: die Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern auf den MHH-Kinderherz-Stationen.

„Kleine Herzen Hannover e.V.“ und „ART for HEART“ laden zur Benefiz-Kunst-A(u)ktion in die Medizinische Hochschule Hannover ein.

Donnerstag, den 5. Mai 2011, um 10.30 Uhr,
Bettenhaus, Hauptgang, Knoten B,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover.

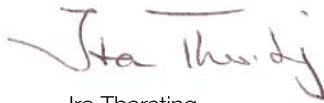
Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,



Prof. Dr. Volker Lessing

Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen



Ira Thorsting

Programm

Begrüßung

Ira Thorsting und Prof. Dr. Volker Lessing, „Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen“

Dr. med. Andreas Tecklenburg, Vizepräsident/Vorstand
Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Dr. med. Philipp Rösler, Bundesminister für Gesundheit und
Schirmherr „ART for HEART“

Gerd Berg, Künstler „ART for HEART“

(Thommy Ha, Initiator „ART for HEART“, ist anwesend)

Tagesablauf

10.30 Uhr bis 11.30 Uhr: Eröffnung „ART for HEART“ und
Versteigerung der ersten Bilder durch Dr. med. Philipp Rösler

11.30 Uhr bis 15.00 Uhr: Informationen zum Thema „Kinderherz“

- Päd. Herzkatheterlabor: PD Dr. med. Harald Bertram,
Leitender Oberarzt der Abteilung Päd. Kardiologie und Intensivmedizin
- Päd. Herzchirurgie: Dr. med. Thomas Breymann,
Bereichsleiter Kinderherzchirurgie
- Päd. Herzforschung: Prof. Dr. med. Talât Mesud Yelbuz,
Leitender Oberarzt der Forschung und Leiter der Arbeitsgruppe
„Embryologie und Molekularbiologie der Herzfehler“

15.30 Uhr: „Kleine Herzen: Was wird aus ihnen?“ – Vortrag:
Prof. Dr. med. Armin Wessel, Direktor der Abteilung Pädiatrische
Kardiologie und Intensivmedizin

ab 16.00 Uhr: Versteigerung der Bilder durch Bernd Strauch,
Bürgermeister der Stadt Hannover

Musikalische Begleitung: Lothar Krist und Ralf Grabowski

„ART for HEART“ | Curated by Thommy Ha

Dr. med. Philipp Rösler

Bundesminister für Gesundheit
Schirmherr „ART for HEART“



Kinder, deren kleines Herz in Not ist, müssen viel Zeit im Krankenhaus verbringen. Für sie bedeutet das, aus ihrer vertrauten Umgebung herausgerissen zu werden, sie haben Angst vor den Schmerzen und vor dem Alleinsein.

Die außergewöhnliche Situation stellt deshalb für die betroffenen Familien eine große Belastung dar. Umso wichtiger ist es, die Eltern in der Betreuung ihrer herzkranken Kinder zu unterstützen. Daher verdient es Anerkennung und Dank, dass Sie sich mit Ihrem Verein „Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen“ für die psychologisch-seelsorgerische Betreuung herzkranker Kinder und deren Familien einsetzen und ihnen helfen, auch während eines Krankenhausaufenthalts ein Stück Hoffnung und Lebensmut in ihrer schweren Situation zu bewahren.

Ich habe sehr gerne die Schirmherrschaft über Ihr Benefiz-Kunst-Projekt „ART for HEART“ übernommen, dessen Erlös der Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern auf den kinderkardiologischen Stationen der Medizinischen Hochschule Hannover zugute kommt.

Mit Ihrer Initiative erleichtern Sie nicht nur den kleinen Herzpatienten in der Region den Klinikaufenthalt, sondern sensibilisieren darüber hinaus die Menschen vor Ort für die Probleme und Sorgen der betroffenen Familien. Den Künstlern, aber auch Ihnen als Organisatoren und den vielen Helfern, die sich hier mit ehrenamtlichem Engagement und Einfühlungsvermögen für herzkranken Kinder und deren Angehörige einsetzen, gilt mein besonderer Dank.

Den Besucherinnen und Besuchern der Kunstaussstellung wünsche ich großen Bieter-Spass bei der im Rahmen des Aktionstages „Tag des herzkranken Kindes“ stattfindenden Versteigerung und allen Beteiligten eine großartige Veranstaltung zum Wohle derer, die besonders auf unsere Hilfe angewiesen sind: die herzkranken Kinder.

David McAllister

Niedersächsischer Ministerpräsident



Den Schmerz im Ellenbogen eines gestürzten Kindes kann man liebevoll wegpusten. Wenn das eigene Kind hingegen plötzlich schwer oder sogar lebensbedrohlich erkrankt – wie nichtig werden mit einem Mal viele Dinge. Wie wertvoll hingegen wird jetzt das Leben, die Gemeinsamkeit, der Augenblick. Als Vater von zwei kleinen Mädchen kann ich mir gut vorstellen, welche Ängste die Diagnose „Herzfehler“ bei Eltern auslösen kann.

Dank moderner Medizin werden die Heilungs- und Überlebenschancen bei Herzfehlern immer besser. Oftmals können die Kinder ein fast normales Leben führen. Das ist für Familien, die von heute auf morgen aus ihrem Alltag geworfen werden, ein kleiner Lichtblick am Horizont. Der Verein „Kleine Herzen Hannover e.V.“ ist ihnen in dieser schwierigen Phase ihres Lebens eine wichtige Stütze.

Der Auktion „ART for HEART“ wünsche ich viele Einnahmen im Sinne der guten Sache.

Hannover, im April 2011

A handwritten signature in blue ink that reads "David McAllister". The signature is written in a cursive, flowing style.

Thommy Ha

Künstler – Kurator, Mainz



„ART for HEART“ heißt wörtlich übersetzt: „Kunst fürs Herz“.

Diese drei kurzen Worte umschreiben sehr prägnant und kraftvoll meine Intension, als mir die Idee dieser Benefiz-Kunstaussstellung das erste Mal durch den Kopf ging.

Lange Zeit war es für mich als Künstler die alleinige selbst gestellte Aufgabe, Kunst zu schaffen und diese später einem breiten Publikum näher zu bringen. Plötzlich aber sah ich meine Tätigkeit durch eine schwere Herzerkrankung jäh unterbrochen. Nur durch die heutigen großen Fortschritte der modernen Medizin konnte meine vorherige Lebensqualität teilweise wieder hergestellt werden. Dieser Umstand und meine tief greifenden Erlebnisse dieser sehr schweren Zeit lösten in mir ein komplettes Umdenken aus.

Es wurde zu meinem großen Anliegen, durch Kunst mehr zu erreichen, als es mir vor meiner Krankheit wichtig war. Im Zusammenspiel von vereinten und gebündelten Kräften sollte ein gemeinsames großes Ziel erreicht werden: die Hilfe für herzkrank Menschen! Die Idee von „ART for HEART“ war hiermit geboren. Ein Aufruf an befreundete Künstler weltweit, Kunstwerke für dieses Benefiz-Kunst-Projekt zu spenden, löste eine ungeahnte Welle der Spendenbereitschaft aus. Viele unterschiedliche Kunstwerke, teils von weltweit anerkannten, erfolgreichen und prämierten Künstlern, kamen zusammen. Diese sind nun in einer interessanten Ausstellung zu betrachten und für den guten Zweck zu erwerben.

Durch den Verkauf und die Versteigerung der Bilder wird die sehr wertvolle Arbeit des Vereins „Kleine Herzen Hannover e.V.“ unterstützt, der sich für die Belange von herzkranken Kindern einsetzt.

Ein sehr großer Dank geht an alle teilnehmenden Künstler des „ART for HEART“-Projektes.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf und für die herzkranken Kinder eine hohe Unterstützung durch den Verkauf der Kunstwerke.

A handwritten signature in blue ink that reads "Thommy Ha".

Nr. 1 Ilaria Pergolesi, Civitavecchia (Roma), Italia



„LIFE IS...AMORE“,
T.MIXED 2009, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

„LIFE IS...PASSION“, T.MIXED 2009, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Ilaria Pergolesi was born 1980 and lives in Civitavecchia, in the province of Rome, Italy. Ilaria showed some talent and therefore decided to study at the school of art (painting section) of the city, graduating in 1998 with honours as master of art. The artist lives exclusively for her art and has participated in national and international exhibitions. In 2008, she had a personal exhibition in Paris, followed by group shows in Spain, Portugal, Germany, etc. Ilaria Pergolesi never signs her paintings. Black and very strong color contrasts characterize the beauty of the women painted. The artist, in addition to being a full-time painter, teaches children the beautiful and healthy art world.

infotiscalii@ilariapergolesi.com
www.ilariapergolesi.com

Nr. 2 Francisco Urbano, Matosinhos, Portugal



„Heart by Urbano“, mixed media, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

„A painting of a creator may be recognizable by several aspects, such as the subject, the colour or atmosphere obtained in each work. In the work of Francisco Urbano, there is a curious and rich combination of elements. The synthesis of these is the ability to transform each work in a particular fantastic realism that is just amazing in itself. He seems to be a world to share precisely the neat technical process present in each composition.“ Oscar D’Ambrosio (Critical of Art, Member of the Association of Critics of Art, Master of Arts, Professor of Visual Arts, UNESP). More than 100 exhibitions. Recommended by Serralves Museum; Resident Artist in the Cais Art’s, Atlântica and Londot Galleries; School of Arts Soares dos Reis; Curval Atelier; Founder and Manager of the L’AGENZIA DI ARTE Group; Distinction Prize in Portugal’s Fine Arts Show 2007; Winner 2007 in the Prime Class Art Portugal Gallery Prize; Honourable Mention in Brazil’s Fine Arts Show 2007; Médaille D’Or - 38° Salon Concours International – Académie Européenne Des Arts - 2008; Special Distinction Award – Malta International Art Biennale 2009.

f.urbano@netcabo.pt
http://urbanogaleria.blogspot.com

Nr. 3 Katya Sanna, Roma, Italy

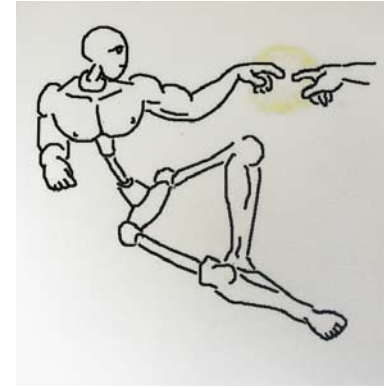


„LIFE IS...DREAM...“, T.MIXED 2009, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Songwriter, singer, painter, poet. She composes very personal melodies and harmonies. Her singing style is characterized by an ancient flavour with arrangements which sum up electronic, ethnic, romantic, ethereal atmospheres. The lyrics of Katya's songs are often inspired by literary themes, for instance her long research on myths and legends from all over the world, often explained and reworked by her paintings where the colour and the symbols have a very important role. She is also the author of the fantasy trilogy „Le Chant De L'Ange“. As multimedia artist, she has received the European award ART GOLDEN CARD, as painter her artworks have been exposed at many art expòs: Rome at Palazzo Delle Esposizioni, Paris, Porto (Portugal), Venice during the Biennale 2009.

katyasanna@gmail.com
www.katyasanna.it

Nr. 4 Jeroen Van Paassen, Alkmaar, Netherlands



„The creation of Adam“ (after Michelangelo),
2007, digital art, c-print on canvas, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

In Michelangelo's famous fresco it's God, who gives life to Adam. In my version it is not God who gives life, but we, the humans. Technical developments and science enable us to prolong our lives, to clone animals and ultimately to create artificial life. Life is...? What we make it to be! Solo exhibitions: 2009 Sociale Verzekeringsbank, Zaanstad office, Zaandam (NL) 2008 PAINT!, B93, Enschede (NL) Group exhibitions: 2010 > 16th International Exhi. of Visual Arts, Vendas Novas (P) 3rd European Exhi., Belfort museum, Bruges (B) Global Village, Grand or Saint Laurens Church, Alkmaar (NL) 2009 > De Salon, Arti et Amicitiae, Amsterdam (NL) Compass Encompass, Louise Gains Int. Art Gallery, Chepstow (UK) MundiArt 3rd ed., cidade de Niterio, Rio de Janeiro (BRA) 15th International Exhi. of Visual Arts, Vendas Novas (P) Not Art, around Armando Museum, Amersfoort (NL) MundiArt 2nd ed., Gal. d. Instituto Cult. Bra.UN, Rio de Janeiro (BRA) FACTORY, Galleria Geraldtes da Silva, Porto (P) MundiArt, Casa das Artes Villa Real, Rio de Janeiro (BRA) Inspiran, Galerie 't Oude Raadhuis, Warmond (NL) New Members Exhi., Arti et Amicitiae, Amsterdam (NL) Project: Global Village, organizing an international art exhibition.

jeroen.van.paassen@versatel.nl
www.vanpaassen.exto.nl

Nr. 5 Despina Papadopoulou, Mönchengladbach, Germany



„Pain and Hope is in your heart“ 2009,
Acryl, Strukturgel, Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

DESPINAS ART – I am an autodidact as painter. I come from Greek, was born 1963, and I live in Germany. The unprotected, vulnerable and deeply injured is the central theme of my art. I worked as a nurse for many years... until three years before, I decided to go a new way. The path of Art! I want the dark side of live to be noticed – very clearly and also drastically. It is a kind of view nobody really wants to be true! I would like to address the external and internal violations of welfare caused only by the humans themselves! Without guilt feelings, occurring daily, steadily and in secret, in silence against each other! The viewer of my works is required to inner contemplation and reflection, to think on his OWN! The central theme of my art is the deeply wounded being – Zentrales Thema meiner Kunst ist das zutiefst verletzte Sein – To kendriko Thema tis Tehnis mou ine ta exoterika ke esoterika Trawmata tou kathenos mas.

papadop@t-online.de
www.despina-papadopoulou.de

Nr. 6 Ivo Kamphuis, Enschede, Netherlands



„Haulingort“ 2009,
Ölfarbenmontage mit Tier-Knochen, 50 x 42 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Von Kindesbeinen an finde ich die Inspiration für meine Arbeit in der Natur und bei den Tieren, die in ihr leben. Auch der Eingriff des Menschen, z. B. durch die Jagd, kommt darin vor. Während meiner Reisen durch das deutsch-niederländische Grenzgebiet und Lappland bin ich auf der Suche nach Überresten von toten Tieren und Jagdattributen. Ich sammle Schädel, Knochen, mumifizierte Tiere und mache Fotos von den Fallen und Fangkäfigen, denen ich auf meinen Reisen begegne. Dieses Material nehme ich mit in mein Atelier, wo man es im Laufe der Zeit in Ölfarbenmontagen wieder finden kann. Mit diesen Knochen und Schädeln, die ich oft zu einem neuen Tier zusammensetze, schaffe ich eine eigene Evolution – eine eigene Welt.

Ivo Kamphuis: 1967 geboren in Enschede/Niederlanden. Wohnt und arbeitet in Enschede/Niederlanden. Studium 1988 – 1993 AKI, Akademie für bildende Kunst, Enschede. Ab 1993 Ausstellungen im Inland und Ausland.

ivokamphuis@live.nl
www.ivokamphuis.nl

Nr. 7 Birgit Grassl, Hamburg, Germany



„Life is light and water“
canvas, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Born 1972 in Hamburg, Germany ** Medical School in Hamburg and Berlin, degree as medical doctor in 2000 ** since 2002 employed at the Charité, Universitätsmedizin Berlin ** First artistic work during a research fellowship in New York City, USA ** 2005 study at Freie Akademie für Kunst Berlin ** Exhibitions at outpatient departments in Berlin since 2003 and 2009 ** 2008 Group exhibition „Mediziner und Malerei XI“ at the Medical Historical Museum Berlin and Schloss Köthen, Sachsen-Anhalt.

birgit.grassl@atrament.de
www.atrament.de

Eske Nannen

Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden

Stiftung Henri und Eske Nannen
und Schenkung Otto van de Loo



Nur zu gerne nutze ich jede Gelegenheit, das lebendige Treiben in der Malschule unserer Kunsthalle zu beobachten. Gesunde und fröhliche Kinder, die mit viel Fantasie malen, basteln und experimentieren. Sie lernen sich selbst, ihre Fähigkeiten und ihre Mitmenschen besser kennen.
– Eine große Freude für jeden Zuschauer und Zuhörer!

Im Januar bin ich selbst zum ersten Mal Großmutter geworden und natürlich ist da wie bei allen Eltern und Großeltern unwillkürlich auch der sorgenvolle Gedanke an die Gesundheit des Neugeborenen sowie der Wunsch, auch dem eigenen Enkel einmal bei der kreativen Entdeckung der Welt zuschauen zu können.

Wie wunderbar, dass sich Menschen wie Ira und Jörns Thorsting, die ich seit Jahren kenne und schätze, aufgrund ihrer Lebenserfahrung mit vielen schönen Ideen für das Wohl kranker Kinder und ihrer Familien einsetzen. Ein solches Engagement verdient jede Unterstützung, damit alle Kinder in ihrer Entwicklung zu selbst bestimmten Persönlichkeiten die größtmögliche Unterstützung erhalten. Ich wünsche der Aktion „Art for Heart“ allen erdenklichen Erfolg und danke auch dem Künstler Thommy Ha für seinen Einsatz.

Eske Nannen

Nr. 8 Gerd Berg, Mainz, Germany



„vom Dunklen ins Licht“
Acrylfarben, Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

„nicht alles Gold was glänzt“
Acrylfarben, Mischtechnik, Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

Seine Arbeiten zum Thema des Projektes spiegeln Gedanken der Zuversicht, der Hoffnung, und des Lichtes wieder. Aber auch Schmerz, Angst und Vergängnis finden sich in seiner kräftigen Farbwahl wieder. Ein Spiel mit den Gegensätzen des Lichtes zieht den aufmerksamen Betrachter in den Bann seiner Bilder.

aquaros101@yahoo.de

Nr. 9 Abdallah Aboulabbes, Medenine, Tunisia



Aquarell auf Papier,
mit Alurahmen,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro

Aquarell auf Papier,
mit Alurahmen,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro

Aquarell auf Papier,
mit Alurahmen, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Born in Tozeur, southern Tunisia, in 1975. Academic professor of fine art, sculptor, painter and poet. Interested in the immaterial heritage and human expression in portraits, his art works reflect how poetic moments are preserved. Abdallah Aboulabbes participated in many national and international exhibitions.

tanitart@voila.fr
www.equilibriarte.org/abdallah

Nr. 10 Adnan Ajiad, Bergen, Norway



„Colors and heart“, November 2009,
Aquarelle on Canson, paper (300 g), 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Born in 1950 in Iraq, he lives in Norway since 1987. Recent activity: two solo exhibitions during 2009 entitled Colors Dancing in Mind, the later with invited artists from Morocco, Tunisia, Kingdom of Saudi Arabia and from Iraq. One among internationally selected artists to the upcoming book „Contemporary Masters 2010“ – In press.
Participated in the international art festival March 2009, Meknes, Morocco.
Scientist at research institute in Bergen, Norway with more than 40 published scientific research works during the past 23 years.

mas-ahm@online.no
www.equilibriarte.org/ajiad

Nr. 11 Erika Diemer, Stuttgart, Germany



Acryl auf Leinwand,
30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro



Acryl auf Leinwand,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro



Acryl auf Leinwand,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro

The world of „One thousand and one little men“ Art, particularly painting has always been an essential part of my life. As a mother of three sons, however, I was able to turn to intensive painting late. I attended numerous courses, for example at the school of arts in Plattenhardt, and was educated in art at the academy of arts in Esslingen. Also, study visits in Switzerland and Majorca helped me to find my own, distinctive painting style and my trademark, the „One thousand and one little men“. The works which are mostly rich in detail and painted on canvas show a harmonic and intensive energy of colours. Motives very often reflect subjects of the daily life. But also the earth's need of protection, peace and love for the human being in particular and generally are important topics for me. Since 2002, I was represented with my works in numerous exhibitions at home and abroad. The signature “One thousand and one little men“ was registered as a word mark by the Federal Patent Office Munich in 2008. I started printing my pictures on bags in connection with the company „Lemonfish“. Additionally, I created handmade bags – which are absolute unique items – in teamwork with Pia Krokor. Meanwhile, I am represented by different galleries in Majorca.

info@erika-diemer.de
www.erika-diemer.de

Nr. 12 Gavingo, Punta Cana, Dominican Republic



„A clown with a blue hat“ 2007,
Acrylic on canvas, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro



„A clown with a
green jacket“ 2007,
Acrylic on canvas,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro



„A clown with a green
bow-tie“ 2007,
Acrylic on canvas,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro

„A redheaded
clown“ 2007,
Acrylic on canvas,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
150,00 Euro



David Arzeno Rodríguez „Gavingo“ was born in 1979 in Santo Domingo, Dominican Republic. After finishing his studies of Graphic Design in Santo Domingo, he moved to Spain to study Art. In 2006 he earned a degree in Fine Arts at the University of Barcelona and two years later a postgraduate degree at the same university. Since 2008, he has been painting and teaching Artistic Expression in Punta Cana, Dominican Republic. Gavingo has exposed his artworks in Spain, Dominican Republic and United States of America.

info@gavingo.com
www.gavingo.com

Nr. 13 Gilmara Oliveira, Carajás, Contagem, Minas Gerais State, Brazil



Life is „Donation“, 2009, *Psychedelic, Hyperrealism, Oil on Canvas, 30 x 30 cm*
Mindestgebot: 50,00 Euro

„Living is to be donated constantly and the life does not make sense without donation. Apart from the fact that we are able to donate ourselves in several forms, I chose to represent in my work the donation of organs. An act that, for me, is an obvious choice.“ Gilmara Oliveira was born in Brazil in 1976. In 2000 participation in the collective exhibition of the “Cultural Centre of Belo Horizonte” with the artist’s name of Taiana; in September of 2009, participation in the collective exhibition in „Ambiente Paisagismo“ (Market of Pottery) without the use of artist’s names and in November/December 2009, participation in the 3rd Publication of the MundiArt in the Rio de Janeiro, Brazil (Hall of the French Alliance).

gilmara.arte@yahoo.com.br

Nr. 14 Shefqet Avdush Emini, Arnhem, Netherlands



30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

I was born in Davidovc - Kosovo. I currently live and work in Holland after having graduated from the Fine Art Academy in Prishtina, Kosovo. I worked as a lecturer but always have been occupied by my painting and sculpture. Now I work as a professional artist. My work is described as „figurative abstract expressionism“ and incorporates a vibrant palette and layers of colours. I use oil on canvas to create my expressive pieces that blur abstraction with figurative elements. My works are often bold in their use of colour and brushstrokes. I have exhibited in Sweden, Denmark, Austria, The Netherlands, Germany, Italy, United Kingdom, Belgium, Romania, Croatia, Serbia, Bosnia and Kosovo.

Member: RKD as from 2003; Foundation Symbiose Sittard as from 2003; Foundation Art Centre keeps out 2003; AIDA as from 1994; Stichting Kunstcentrum Weert as from 2003; Artist figurative association of the Kosovo as from 1989; President of the foundation `Zef Kolombi` Ferizaj Kosovo as from 1988 –1992; Member of Foundation Art Centre `Zef Kolombi` Ferizaj Kosovo as from 1982

shefqet_emini@hotmail.com
www.freewebs.com/shefqet-emini/

Prof. Dr. Johanna Wanka

Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur



Etwa jedes 100. Kind leidet unter einer Fehlbildung des Herzens und/oder der herznahen Gefäße. Dank des medizinischen Fortschritts erreichen heute die meisten herzkranken Kinder das Erwachsenenalter. Bei unseren jungen Patientinnen und Patienten ist es aber nicht allein mit der medizinischen Versorgung getan. Gerade die Kleinsten in unserer Gesellschaft brauchen auch im Krankenhaus ihre gewohnten Bezugspersonen und eine besondere Betreuung. Der Verein „Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinder“ nimmt sich engagiert dieser Themen an und fördert die seelische Betreuung der kleinen Patientinnen und Patienten und ihrer Familien. Der „Tag des herzkranken Kindes“ am 5. Mai 2011 mit der Ausstellungseröffnung „ART for HEART“ in Anwesenheit des Bundesministers für Gesundheit, Dr. Philipp Rösler, ist ein besonderer Anlass, für die Ziele des Vereins zu werben. Ich wünsche den „Kleinen Herzen Hannover e.V.“ viel Erfolg bei der Versteigerung der von Thommy Ha weltweit gesammelten Gemälde und Collagen.

Für die Feierstunde am 5. Mai 2011 hätten sich die Verantwortlichen keinen besseren Ort als die Medizinische Hochschule Hannover aussuchen können. Die Medizinische Hochschule Hannover hat wie kaum eine andere Einrichtung dazu beigetragen, dass in den letzten 30 Jahren die Überlebenschancen betroffener Kinder immer weiter gestiegen sind. Für jede Unterstützung dieser Arbeit, so zum Beispiel durch „Kleine Herzen Hannover“, bin ich sehr dankbar.

Nr. 15 Florentina Resende, Porto, Portugal



30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Florentina Resende was born in Oporto, Portugal in 1950. With artistic formation in Plastic Arts and History of Arts, she has also carried out several workshops in France and Spain. Represented in several private and public collections throughout Europe, she has participated in more than two hundred and fifty of individual and collective exhibitions in Portugal, Spain, France, Belgium, Austria, Italy, Brazil, New York, London and Malta. She also was distinguished with several awards in Portuguese cities and also in Brussels, Paris, Vienna and Malta. Currently, she is president of the Council Fiscal of the „Académie Européenne des Arts“.

Prizes: Albino Moreira Master Award – 3rd Classified, Prize City of Oliveira do Hospital – 1st Classified, Medaille d’Or 36°. Salon Concours International A.E.A. Bruxelles, Prize City of Vieira do Minho – 2nd Classified, Medaille d’Or Salon International, A.E.A. Paris, Award of Merit O.N.A.E.A. Viena de Áustria, 8th Prize „2009 Malta International Art Biental“

floresende@sapo.pt
<http://florentinaresende.blogspot.com>

Nr. 16 Maria Rafael, Porto, Portugal



„Connection“, 2010,
30 x 30 x 4 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Born in Porto, Portugal, where she lives until today. Degree in Painting and Contemporary History of Art in the „Cooperativa Artística Árvore“ – Porto – Portugal. Member of several Plastic Artist Associations in Portugal, Italy and Belgium. Mentioned in several Art Books in Portugal, Italy and U.S.A. Represented in public and private collections in Portugal and abroad. Exhibiting since 1989, having participated in numerous exhibitions in Portugal, Spain, Italy, Malta, Brazil and in the U.S.A. Performed nine solo exhibitions. She was distinguished with the Médaille d’Or – Salon Concours International Académie Européenne des Arts – Belgique – 2009, with Special distinction in the Malta International Art Biennale – 2009, and with Mencione de honor – Prémio Barcelona – Barcelona – 2009

shefqet_emini@hotmail.com
www.freewebs.com/shefqet-emini/

Nr. 17 Ligia Romano, Lissabon, Portugal



20 x 50 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

Als 13-jähriges Mädchen entdeckte ich mein Talent in der Kunst des Zeichnens. Nach der Teilnahme an einem Kurs der Maltechnik entstand mein erstes Bild mit Ölfarbe. Eine Kunstgalerie erkannte darin meine Kunstfertigkeit, die ich trotz meiner Jugend bereits entwickelt hatte. Mit 17 Jahren nahm ich an meiner ersten Kollektiv-Ausstellung in den Räumen des Garcia de Horta Krankenhauses in Almada teil. Danach erfolgten verschiedene Ausstellungen mit Workshops und Vervollständigung meiner künstlerischen Arbeiten. Meine Bilder schildern die Natur in modernen, realistischen Farben. In Form und Ausdruck wird die Phantasie durch die Ölfarben hervorgehoben. Meine künstlerische Entwicklung ist eine konstante und dauerhafte Suche in meinem Leben.

AUSSTELLUNGEN: 1996 Hospital Garcia da Horta – 2008-Exposição Colectiva Internacional/Presence of Mind by L'agenzia di arte/Viseu/Porto/Vendas Novas/PORTUGAL – 2008 Arte Core – 2009 Arte Antologia de pintores portugueses – 2009-Drive Art8 – 2009-Núcleo Português de Arte Fantástica Prémio Utopia – 2009-15ª Exposição Internacional Vendas Novas/PORTUGAL

lygiar@clix.pt
www.artmajeur.com/ligiaromano/

Nr. 18 Ingeborg Saes, Solingen, Deutschland



„Ein Sprung ins Ungewisse“,
30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

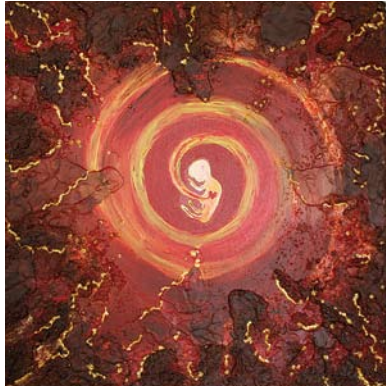


„Glück mit Tieren zu leben“,
30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

Ich wurde 1955 in Solingen geboren. Ich bevorzuge die realistische Malerei in den Techniken Aquarell, Pastellkreide, Öl und Acrylfarbe. Außerdem beherrsche ich das Handwerk der Radierung. Als ich 1989 mit der Malerei begann, habe ich nicht gedacht, dass sie mein Leben einmal derart prägen würde. Sie macht es reicher, bunter und fröhlicher. Bis zum heutigen Tag fasziniert es mich, Landschaften, Blumen, Tiere und Stillleben in den verschiedenen Techniken zu malen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht zu Farbe und Pinsel greife, um meinen Gedanken und Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Am liebsten male ich Tiere – besonders Katzen. Ich bin überzeugt, dass ein Teil meiner Faszination und Freude auch Sie als Betrachter erreicht. Ganz besonders stolz macht es mich, dass ich 2009 zweimal erfolgreich in Paris ausstellen konnte. Außerdem konnte ich im September 2010 zwei meiner Bilder im Louvre/Paris zeigen. „Le Carrousel du Louvre“.

isabellcat@web.de
www.sofatiger.de

Nr. 19 Petra Moll, Daingean, Ireland



„Birth - Life – Eternity“,
Acrylic, Structure, Canvas, 30×30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

I was born in Germany in 1971 and emigrated to Ireland where I live since 1997.
I am autodidact. Learning by doing and having fun in what I am doing. Painting is my great passion and I love to paint the beauty of nature in a more realistic way but still try to put my very own emotions into each painting. I took part in a few group exhibitions in Germany and in Ireland and just finished the illustrations for a children book which will be published in Austria soon.

www.freewebs.com/paintings-and-drawings/

Nr. 20 José Da Cunha, Leca Da Palmeira, Portugal



„untitled“, mixed media, canvas, 30×30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

His paintings are exhibited in the Town Houses of Bragança, Paredes, Monção, Goís, Vila do Conde, Esposende and in several private collections in Portugal, Italy (Milan), USA (Boston), Bulgaria (Dobrich).

Oscar D’Ambrosio: „The work with geometric elements may be mistaken for coldness in visual construction. An ambush rises when one thinks about the potentiality, for instance, of the several little squares. One may imagine that they restrain creativity but they rather offer the opportunity of using the dialog between elements to generate chromatic games where the sensation is how to create worlds where equilibrium borders chaos with subtle ability.“

Gianni Nappa: „Researching the balance of forces is the key to understand the work of Cunha who, by using diverse material and colours, tries to rebuild a lost order. Paper, card and plastic to reach a fair match between chromaticism and volume, to experiment shape, spaces and emptiness. The free interpretation of urban space or the finding of a new order, just like the sign frees itself from the geometric framework and becomes the balance between rationality and intuition.“

josepintocunha@netcabo.pt
<http://josecunha.home.sapo.pt>

Nr. 21 Gabriela McNeill, Giessen, Germany



Mindestgebot: 100,00 Euro

Born 1964 in Germany, I studied art to become a teacher and, quoting Joseph Beuys, I think everyone is an artist. A lot of people just do not realise that. I purely produce art for the fun of it, to relax and try out materials, colours and techniques. I like to work with waste, wrappings, old newspapers, rags, everything I can find.

mcneill5@web.de

Bernd Strauch

Ratsvorsitzender und
1. Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
Ehrenmitglied 2011 „Kleine Herzen Hannover e.V.“



Ich habe die Kleinen Herzen und ihre Aktivitäten seit ihren Anfängen 2006 beobachtet und immer gerne bei Aktionen mitgemacht. Zuletzt bei einem Konzert im Jazz Club Hannover.

Ira Thorsting, Volker Lessing und ihre Freunde zeigen mehr als bürgerliches Engagement, wenn sie nach allen Regeln der Kunst Öffentlichkeit für ihr Ziel schaffen: seelische Unterstützung für Familien, die durch die lebensbedrohende Krankheit eines Kindes schwer getroffen sind. Die Initiative „ART for HEART“ passt wunderbar zu diesem Anliegen!

Künstler, die ihre Bilder zur Verfügung stellen, um mit dem Erlös Eltern-Kind-Zimmer in der MHH zu finanzieren. Der Ideengeber, Thommy Ha, ist selbst herzkrank und versteht nur zu gut, was die „Kleinen Herzen“ wollen.

Ich danke ihm für sein Engagement.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernd Strauch'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Nr. 22 Carla Taveira, Senhora Da Hora, Portugal



Mindestgebot: 150,00 Euro

Several exhibitions such as Café Majestic Gallery; Cupertino Miranda Foundation; Armindo Teixeira Lopes Museum; Rivoli Theater; Artis, GóisArte; Casa da Cultura da Trofa; Carmen Miranda Museum; Ill Int. Exhibition of Quinta do Lago - Londot Gallery; Puro Arte 2007 - Vigo Int. Art Fair – Spain; Auditório Municipal de Penafiel, Auditório Municipal de Vendas Novas, Lamego Museum; Atlântica Gallery; Arte G Gallery; MIAB – Madeira International Art Biennial; Malta International Biennial, Grão Vasco Museum, Cake Parade 2009 – Portalegre, Geraldês da Silva Gallery – Porto, Chroma Gallery – Vigo, Spain, Red Gate Gallery – Londres (Jul 09) and many others...

„Her works have always been subject of consideration and attention of many people due to the materials she normally uses. Running out of the established aesthetic forms, Carla Taveira uses unusual materials, immediately arousing the interest of those who look at her works, by the discovering of them or by the way they are used.“ José Rodrigues Figueira – Mayor of Vendas Novas City

carla.taveira@iol.pt
www.carlataveira.blogspot.com

Nr. 23 Martin Trebuch, Graz, Österreich



„Quick one“,
Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

Martin Trebuch, geboren 1985 in Wolfsberg im Lavanttal (Österreich), lebt seit 1986 in Graz und arbeitet seit 2007 ebenda an seinen Bildern. Er liebt es, in, auf und mit ihnen zu experimentieren und unter anderem damit die eigene Fantasie und auch die der BetrachterInnen anzuregen. Dazu verwendet er einerseits Doppeldeutigkeiten, andererseits komplette Gegenstandslosigkeit. Seine Bilder gefallen logischerweise nicht jedem, manchmal selbst ihm nicht. Aber man kann sie ja überarbeiten...

„Trebuch ist eigensinnig, er überspringt eine eigene mögliche Entwicklung und fängt einfach da an, wo andere nach hartem Ringen um die Reduktion des Gegenständlichen aufgehört haben. Es scheint wie eine Verweigerung, der Welt des Greifbaren zuzustimmen, vielleicht, um unerforschte eigene Innenwelten experimentell zu reinszenieren, oder weil er schlicht um die Illusion des Bildhaften weiß.“

© Text: Martin Trebuch, Zitat: Florinda Ke Sophie, Graz (A)

mib4u0@gmail.com
http://MIB4u.deviantart.com/

Nr. 24 Sabrina Brockmann, Ober-Bessingen, Deutschland



30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

1985 in Deutschland, Hessen, geboren. Nicht weit von Lich in dem kleinen schönen Ort Ober-Bessingen bin ich aufgewachsen und immer noch wohnhaft. Das Malen und Zeichnen ist ein Teil meiner Freizeitgestaltung. Ich arbeite mit Bleistift, Aquarell, Acryl und Pastell. Oft male ich für mich, versuche, Ideen umzusetzen oder verschiedene Medien auszuprobieren, habe auf Anfrage aber auch schon Haustiere portraitiert. 2004 durfte ich die Broschüre des Projektes der Unteren Naturschutzbehörde, „Schmetterlinge in Kindergarten und Schule“, illustrieren. 2008 gab es dazu eine kleine Ausstellung in der Volkshochschule.

sabbelbrockmann@web.de

Nr. 25 Thommy Ha, Mainz, Germany



„Auferstehung im Finden der Ruhe“ I+II,
2010 ,Acryl, Mischtechnik, Leinwand,
30 x 30 cm, Mindestgebot: 150,00 Euro

„Auferstehung im Finden der Ruhe“ I+II,
2010 ,Acryl, Mischtechnik, Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Kurator von „ART for HEART“

Die Malerei von Thommy Ha ist geprägt von realen und unrealen Exkursionen im Leben des Künstlers. Einerseits führt er den Betrachter in energetisch sprühende und durch Lebensfreude aufgeladene Gemälde, die den Realismus zu berühren scheinen. Andererseits finden sich ebenso verspielt wirkende Verkümmertenheiten, einer stark abstrahierten Weltanschauung, sowie hintergründiger Zeitgeist und Zeitkritik in seinen Arbeiten wieder. Dem Kurator des internationalen Benefiz-Kunst-Projektes „ART for HEART“ wurden mehrere internationale Auszeichnungen zuteil. Vielfältige Einzel- sowie Gruppenausstellungen im In- und Ausland (unter anderem in der Schweiz, Österreich, Ungarn, Tschechien, Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Uruguay-Lateinamerika).

thommy.ha@web.de
www.thommy-ha.cabanova.com

Nr. 26 Yvonne Storch Rauchmar – alias YSR, *Altenstadt, Germany*



„Herzensmusik“,
Acryl, Leinwand, 30×30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

„Life and a happy heart need ... nature, music and the beautiful arts“ – YSR appreciates to be a member of this project, because her husband has a heart disease too. Sculptures and paintings of YSR are usually based on poems which she wrote in the 1990s. Born 1956 in Halle/Saale, Germany, YSR lived and worked from 1960 until 2003 in Frankfurt, now in Altenstadt/Wetterau. After living for 17 years as an analyst and researcher, she worked subsequently as free-lancer in sales. YSR never considered herself an artist. However, the art came to her – in dreams with poems, she wrote down. Her first art projects were sculptures in 2007/2008 – „TV – TOTALE VERMARKTUNG“ and „Das Ohr/The Ear“ – „Für wen bist du ganz Ohr?“/„Who do you listen to?“ and „Wie verschaffst du dir Gehör?“/„What do you do to be heard?“. In 2008 YSR started painting as an autodidact, later on she became member of an art school. In July 2008 YSR had her first exhibition in Frankfurt Kunst am Main, 53. Höchster Schloßfest, and she sold her first painting, followed by five group and two single exhibitions until March 2010.

artysr@gmx.com
www.kunst-yvonne.de

Nr. 27 Bea Peter, *Alkmaar, Netherlands*



„Live is... moving“ 2,
Ölfarben, Pigmentpuder auf Tuch, 30×30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro



„Live is... moving“ 5,
Ölfarben, Pigmentpuder
auf Tuch, 30×30 cm
Mindestgebot: 150,00 Euro

Titel: „Live is... moving“ 2+5, Ölfarben, Pigmentpuder auf Tuch, 30×30 cm
Bea Peter, geboren 1964, Bern (Schweiz), wohnt in Alkmaar, Niederlande.
„Live is... moving“ – So ist mein Leben in jeder Hinsicht.
Ich gebrauche in meiner Kunst gerne Materialien, die ich in der Natur oder als Abfall gefunden habe. In der Serie „Live is moving“ habe ich Ölfarben gebraucht, mit Pigmentpuder auf einem alten in 30×30 cm gerissenen Tuch. Das abstrakte Bild ist mein Leben, dein Leben, das Leben!

bpeter@upcmail.nl
www.beapeter.nl

Nr. 28 Gisela Neuheuser, Mainz, Deutschland



„Sprung ins Ungewisse“,
30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro



„Schweben zwischen Leben und Tod“,
30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

1962 im Westerwald geboren; arbeitet und lebt in Mainz. Seit 1997 widmet sie sich in ihrer Freizeit der Bildenden Kunst; insbesondere dem Malen und Zeichnen gegenständlicher und auch abstrakter Motive. Mitglied im Mainzer Kunstverein Eisenturm. Seit 2006 Teilnahme an diversen regionalen Gemeinschaftsausstellungen .

gine-art@email.de
<http://www.gine-art.de>

Aygül Özkan

Niedersächsische Ministerin für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration



Der Start ins Leben ist für Neugeborene mit einem Herzfehler nicht leicht. Zwei von drei kleinen Patienten hätten ohne Behandlung keine Überlebenschance. Selten wird der medizinische Fortschritt der Medizin und Chirurgie so deutlich wie bei solchen lebensbedrohenden Fehlbildungen des Herzens oder der großen Blutgefäße. Viele Herz- und Gefäßfehler können heute so korrigiert werden, dass die Kinder ihren Lebensweg mit einigen, wenigen oder auch gar keinen Einschränkungen fortsetzen.

Für die betroffenen Familien ist das dennoch sehr belastend. Die Diagnose „Herzfehler“ für ein gerade geborenes Kind zählt sicherlich zu den schlimmsten Erlebnissen, denen man als Eltern begegnen kann. Denn das Herz ist wie kein anderes Organ sehr eng mit der Vorstellung von Leben und Gesundheit verknüpft.

Es macht Mut, dass dank großer Entwicklungen in der Kinderkardiologie, Herzchirurgie und Anästhesie heute sehr viele Kinder ein nahezu normales Lebensalter erreichen können.

Ich wünsche allen Beteiligten eine gelungene Auktion „ART for HEART“.

Nr. 29 Bonny Schuhmann, Eckental, Germany



„Fossil“
Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Meine farbkräftigen Acryl-Collagen entstehen meist spontan und impulsiv. Die energiegeladenen Bilder sollen den Betrachter in seine eigene Welt entführen und zu eigenen Interpretationen anregen. Auf Reisen faszinieren und begeistern mich vor allem die fantastischen Farbspiele der Natur und regen mich zu neuen Bildideen an. Die verwendeten Materialien suche ich ganz bewusst aus, entdecke aber auch zufällig Dinge, die sich in meine Bilder einarbeiten lassen. Die oft ungewöhnlichen Materialien ziehen den Betrachter in ihren Bann, und die meist in reiner Form verwendeten Pigmente geben den Bildern eine eigene Leuchtkraft. Seit 1992 beschäftige ich mich intensiv mit der Malerei. Während verschiedener Workshops lernte ich die unterschiedlichsten Maltechniken kennen und fand zu meiner speziellen Technik.

bonschu@gmx.de
www.bonnys-galerie.de

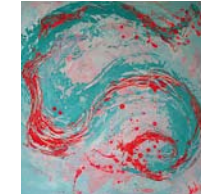
Nr. 30 Ankapo, Köln, Germany



Serie „Emotionen“,
Acryl auf Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro



Serie „Emotionen“,
Acryl auf Leinwand,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro



Serie „Emotionen“,
Acryl auf Leinwand,
30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro

Ankapo wurde 1976 in Zabrze/Polen geboren, heute lebt und arbeitet sie in Köln. Die Leidenschaft für Kunst und ihr malerisches Können wurden ihr von ihrem Vater vererbt, der selbst auch als Künstler tätig ist. Ihre künstlerischen Fertigkeiten entwickelte sie mittels Selbststudiums kontinuierlich weiter. In ihren frühen Arbeiten beschränkte sie sich zunächst auf Graphiken in Bleistift, Kohle und Pastellen. Seit 2005 widmet sie sich dann auch der Malerei. Ihre derzeitigen Arbeiten entstehen überwiegend in Acryl. Ein ausgeprägtes Gefühl für Formen und Farben und die Ausdruckstärke ihrer Werke vermitteln dem Betrachter die Empfindungen und Erlebnisse, die sie zu ihren Werken inspirieren.

ankapoarts@googlemail.com
www.artoffer.com/ankapo



„Tango“,
Acryl auf Leinwand, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Bernd Müller, Bildhauer und Maler, lebt und arbeitet in Köln. Er beschäftigt sich in seiner Kunst schwerpunktmäßig mit dem Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Dieses Er-Leben findet sich in seinen figurativen Plastiken und kubistisch beeinflussten Bildern. Seine Arbeiten sind regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen. Intention zur Arbeit:
„Mit Tanz verbinde ich Bewegung, den Ausdruck von Gefühlen. Tanz als Sport oder ein Ritual, in jedem Lebensalter möglich. Insbesondere der Tango zeigt Gefühle und Leidenschaft, Disziplin und Lebensfreude.“

ab_mueller@t-online.de
www.berndpmueller.de

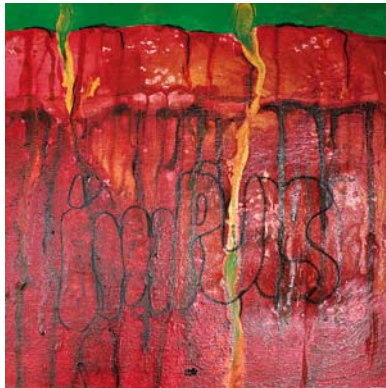


„Fabelwesen“,
Tinte und Tusche auf Acryl, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Der Dipl. Ing. für Ingenieurwesen und Maler, Robert Weber (robART), erarbeitete sich als Autodidakt verschiedenste Techniken in Aquarell, Acryl und Öl sowie am PC; seine Arbeitsweise lebt von der Spannung zwischen inhaltlicher Darstellung und der verwendeten Technik. Die Auseinandersetzung mit den Rezipienten ermöglicht inhaltliche Kommunikation und Interaktion. Ausstellungen seit 1972, heute regelmäßig in Würzburg im „Kunstforum Würzburg“ www.kunstforum.ning.com Er gründete die Kulturforen: „Kunst-Arten“ www.kunstarten.ning.com und die politische „APO-außerparlamentarische Option“ www.APO.ning.com
„Kunst ist stete Auseinandersetzung mit Motiv und Technik sowie mit dem Betrachter“
„Kunst fesselt und lässt die Zeit fließen“
„Kunst ist nicht definierbar – und das ist gut so“
„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, *Karl Valentin*

heinz_robart@hotmail.com
www.kunstarten.com

Nr. 33 Martina Jäger, Würzburg, Germany



„imPuls“ I+II,
Mai 2010, Mischtechnik,
30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

„imPuls“ I+II,
Mai 2010, Mischtechnik, 30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Geboren in Würzburg, Design-Studium mit Diplom – FH Schwäbisch-Gmünd. Martina Jaeger arbeitet als Künstlerin, Dozentin, Designerin und Mediengestalterin überwiegend in Würzburg und gründete die Kulturforen: „Kunstforum Würzburg“, „Kultmeile Grombühl“ und „offene Kulturräume“. Die Arbeitsweise ist prozessorientiert: Der Weg zum Werk (oder Projekt) wird bestimmt von Wissen, Erfahrungen, Begegnungen, Emotionen, eigener Einschätzungen und thematisiert Umwelt, die soziokulturelle Gesellschaft, das Zeitgeschehen, Natur, Kulturtechnik, Architektur, Erotik und Philosophie. Fünf eigene Zitate über Kunst: „Kunst bewegt sich auf vielen Ebenen.“ „Neue Wege gehen, sich für Experimentelles öffnen und Altbewährtes mit einfließen lassen.“ „Kunst ist Kommunikation und Interaktion.“ „Künstler sind Grenzgänger, sie finden Grenzen, begehen und überschreiten diese.“ „Kunst ist seelische, soziale und geistige Collage.“

kunstforum76@aol.com
www.martina-jaeger.com

Nr. 34 Heidi Hotel, Estenfeld, Würzburg, Germany



30 x 30 cm
Mindestgebot:
100,00 Euro

30 x 30 cm
Mindestgebot:
100,00 Euro

30 x 30 cm
Mindestgebot: 100,00 Euro

Kunst bedeutet für Heidi Hotel, schöpferisch tätig zu sein, einen spielerischer Prozess mit grenzenloser Freiheit, dem INNEREN nach AUSSEN eine Form geben. Leidenschaft als Zauberwort, die leeren Leinwände mit Farbigkeit beleben. Es gibt viel zu entdecken, die eigenen schöpferischen, spirituellen Prozesse dulden keinen Stillstand. Auf Entdeckungsreise befindet sich Heidi Hotel, den Wahrheiten von sich selbst auf der Spur. Sie bewahrt den Moment des Fühlens, im eng umschlungenen Tanz stimmiger Bildkompositionen und interessanter Perspektiven, im experimentellen Umgang mit Farben und Materialen. Ihre Arbeiten bieten die Möglichkeit, die Welt durch Ihre Augen zu sehen und für jedermann zugänglich zu machen. Das Einlassen beim Betrachten ihrer Werke bedeutet gleichzeitig für den Betrachter einen inneren Dialog mit sich selbst. Jedes Gefühl sagt etwas über das eigene ICH aus. Ausstellungen im In- und Ausland. Kunst Verlag Arte – Reproduktionen auf Büten, Leinwand & Edelstahl, Buchautorin von Kunst & Genuss im Echter Verlag Würzburg, Organisation von Kunstmeilen – Kultur/Kunstnetzwerk.

heidi-hotel@t-online.de



30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro



30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

Kunst bedeutet für mich kreatives Spiel mit Farbe und Form, Verfremdung der Realität, denn Kunst ist nicht real. Farben faszinieren schon immer den Menschen. Sie können die Welt in einem anderen Licht erscheinen lassen. Durch sie kann ich Stimmungen und Gefühle ausdrücken. Farben können aufbauen (Wohlfühlbilder) oder Ängste auslösen. In einer Welt der Computer und Fotografie hat die Malerei ihren Stellenwert behalten. Die heutigen Möglichkeiten und Techniken mit den verschiedensten Materialien, mit einer guten Portion Kreativität gemischt, machen dies möglich. Am Anfang meiner künstlerischen Aktivität war ich totaler Realist. Doch im Laufe vieler Jahre habe ich mich von Gesetzmäßigkeiten lösen können und kann frei meinen Eindruck/Ausdruck auf Leinwand oder Papier bringen. Abendstudium an der HGB Leipzig in Malerei und Plastik, Mitglied im Bund Bildender Künstler Leipzig, Ausstellungen in Deutschland, jährliche Teilnahme an Unicef-Benefizauktion Leipzig, Teilnahme Auslobung Gabriele-Münter Preis 2009

dahandossin@web.de



„Kunst für das Herz – Ein Herz für die Kunst“

Herz und Kunst rücken zusammen; Künstler unterstützen die Pädiatrische Kardiologie! Das mag ungewöhnlich sein, fällt aber nicht schwer, denn beide, Künstler wie Kardiologen, sind dem Bild verpflichtet: Der Künstler erfreut das Herz mit farbigen Bildern; Schwarz-weiß Bilder helfen dem Kinderkardiologen, Herzfehler zu heilen. So beflügelt die Seelenverwandtschaft zwischen Künstlern und Kinderkardiologen dieses schöne Projekt.

Thommy Ha gebührt Dank und große Anerkennung, dass es ihm gelungen ist, internationale Künstler so für das Herz zu begeistern, dass sie ihre Arbeiten herzkranken Kindern spendeten.

Die Veröffentlichung dieser eindrucksvollen Bilder verdanken wir dem Engagement der Selbsthilfegruppen „Kleine Herzen Hannover e.V.“ und „Herzkind e.V.“. Die ehrenamtlichen Mitglieder der beiden Gruppen habe keine Mühe gescheut, diese Aktion für den guten Zweck zu planen und zu realisieren.

Im Namen aller Mitarbeiter der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der MHH danke ich den Künstlern, allen voran Thommy Ha, und den Initiatoren für ihre großartige Unterstützung unserer Klinik.

Nr. 36 Aquarellgruppe, Mainz, Germany



30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro



30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro



30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro



30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro



30 x 30 cm
Mindestgebot:
50,00 Euro

Diese „Freitags“-Gruppe trifft sich regelmäßig in Mainz, um in netter Runde durch Kunstgestaltung einander besser kennenzulernen und sich mit Kunst auszudrücken und Austausch darüber zu erfahren. Ganz spontan hat sich die Gruppe das Thema des Projektes „ART for HEART“ zu eigen gemacht und eine Reihe von Bildern erschaffen. Sie sollten eine Brücke bilden von den Gedanken der jeweiligen Maler zum Thema der Kunstausstellung. Ausdrücklich wurde darum gebeten, die abgegebenen Arbeiten zur Gemeinschaftsspende der Mainzer Aquarellgruppe zu erklären.

Nr. 37 Marita Blum, Mainz, Germany



30 x 30 cm
Mindestgebot: 50,00 Euro

Die Künstlerin widmet sich seit vielen Jahren überwiegend der Gartenkunst. Ihr Haus und den Garten hat sie in liebevoller Art in ein künstlerisches Kleinod verwandelt. Mit Freilandgemälden, Skulpturen und spezieller Pflanzenauswahl hat sie eine Verbindung geschaffen, die Natur und Kunst einander näher bringt. Elemente wie Wasser, Zierpflanzen und Blumen bilden im Zusammenspiel mit den Bildern, Ornamenten und Skulpturen eine Atmosphäre, die an fernöstliche Gärten erinnern mag. Dazu passend auch Ihre Bilderspende, die eine sehr seltene Orchideenart zeigt.

Mama, ich hab´ Angst!

Kinder im Krankenhaus – das geht nie ohne Furcht, ohne Tränen ab. Die fremde Umgebung, die fremden Menschen. Ärzte, die „pieksen“, Schwestern, die mit verdächtigen Instrumenten hantieren, Maschinen, die blinken und unheimliche Geräusche von sich geben. Wie wohl tut es dann, wenn die Eltern dabei sind! Sie trösten und beruhigen, sie geben Sicherheit.

Allein in Deutschland hören jedes Jahr 7 000 Eltern die erschütternde Diagnose: angeborener Herzfehler!

Deutsche Kinderkardiologen gehören zu den Besten der Welt. Trotzdem: Viele Krankenhausaufenthalte sind nötig, aufwändige Untersuchungen, oft Operationen. Die Angst des Kindes, die Angst der Eltern um das geliebte Kind bleibt. Und die Sehnsucht nach Nähe, um nichts zu verpassen, um Fragen stellen zu können, um keine Minute dieses bedrohten Lebens zu verpassen.

Ira und Jörns Thorsting haben das alles erlebt. Wochenlang haben sie sich am Krankenhausbett ihres Sohnes abgelöst. Haben gebangt, haben gehofft, haben gezittert. Hatten zugleich ständig ein schlechtes Gewissen, weil sie sich zu wenig um die Schwester des kranken Kindes kümmern konnten. Die Nächte verbrachten sie umschichtig auf einem Plastikstuhl neben ihrem schlafenden Sohn. Die Gefahr für sein Leben wurde besiegt. Was blieb, war die tiefe Dankbarkeit für die Ärzte und Schwestern. Und ein Traum: Eltern-Kind-Zimmer auf den Stationen einzurichten!

Dann kam der 28. Januar 2006. Der 20. Geburtstag des Sohnes und der Abend des Landespresseballs. Die Thorstings gewannen in der Tombola zwei VIP-Karten für das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft. Und Ira erkannte die Chance: Sie ließ die Karten von der Bühne herab versteigern. 40.000 Euro! Der Grundstock für die „Kleinen Herzen Hannover“ war geschaffen!

Es fanden sich Mitstreiter. Der Verein HERZKIND engagiert sich seit mehr als 25 Jahren. Zusammen mit einem weiteren Verein, KINDERHERZ, können wir stolz vermelden: Alle Krankenzimmer der MHH-Kinderkardiologie sollen bis April 2012 Familien-gerecht umgebaut sein!

Aber damit haben wir noch lange nicht alles erreicht! Eine Patientenküche, ein Aufenthaltsraum, ein „Zimmer der Ruhe“, damit sich die Verwandten zurückziehen können, wenn Angst oder Trauer zu groß sind. Ein verbessertes Arbeitsumfeld für das Pflegepersonal, weil auch das den kleinen Patienten zugute kommt.

Und die Hilfe einer Psychologin. Dieses Projekt läuft seit dem August 2010 – finanziert von „Kleine Herzen Hannover“ und der Robert-Enke-Stiftung. Zusammen mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum wird diese Betreuung auch für nicht Deutsch sprechende Familien ausgebaut.

*Wir lassen die Kinder nicht allein
... und die Eltern auch nicht!*

Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen
Hannover, Mai 2011

Wir danken den Künstlern



Heike Kolb (links),
Verein HERZKIND,
Prof. Dr. Volker Lessing
und Ira Thorsting vom Verein
„Kleine Herzen Hannover –
Hilfe für kranke Kinderherzen“

Ilaria Pergolesi, Francisco Urbano, Katya Sanna
Jeroen van Paassen, Despina Papadopoulou,
Ivo Kamphius, Birgit Grassl, Gerd Berg,
Abdallah Aboulabbes, Aduan Aijad, Erika Diemer,
Gavingo, Gilmara Oliveira, Shefqet Avdush Emini,
Florentina Resende, Maria Rafael, Ligia Romano,
Ingeborg Saes, Petra Moll, Josè da Cunha,
Gabriela McNeill, Carla Taveira, Martin Trebuch,
Sabrina Brockmann, Thommy Ha,
Yvonne Storch-Rauchmar, Bea Peter,
Gisela Neuheuser, Bonny Schuhmann, Ankapo,
Bernd Müller, Robert Weber, Martina Jäger,
Heidi Hotel, Dagmar Dossin, Aquarellgruppe MZ,
Marita Blum

Der „Tag des herzkranken Kindes 2011“ mit Unterstützung von:

Albe EventTechnik, *Torsten Albe, Hoheneggelsen*
Atelier Verfürth Messe GmbH, *Matthias Fiss, Projektleitung, Hannover*
PD Dr. med. Harald Bertram, *Leitender Oberarzt der Abteilung Päd. Kardiologie und Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover*
Dr. med. Thomas Breymann, *Bereichsleiter Kinderherzchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover*
Friedrich Danne, *Leiter des MHH-Kongress- & Veranstaltungsmanagements*
Robert-Enke-Stiftung, *Barsinghausen*
Florales, Messen & Veranstaltungen, *Thomas Rost, Pattensen*
Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e.V.
Ralf Grabowski und „The DeisterJungenz“
Prof. Dr. med. Christoph Gutenbrunner, *MHH-Kunstforum e.V.*
Gabriela Handke, *Sekretariat Päd. Kardiologie und Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover*
Volker Hehner, *Hehner Kommunikationsdesign*
Margrit Hogendoorn, *Vorsitzende HERZKIND e.V. Braunschweig*
Silvia Aurelie Jabs, *Stabsstelle Planen und Bauen der Medizinischen Hochschule Hannover*
Stefanie Jasper, *Diplom Psychologin, Klin.-wiss. Mitarbeiterin, Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover*
Heike Kolb, *Geschäftsstelle HERZKIND e.V.*
Landbäckerei Bosselmann, *Harald Luther*
Lothar Krist, *NDR-Musikredakteur und Moderator, Jazzmusiker und Bigband Leader*
Lumenwerk – Manufaktur für energieeffiziente Markenkommunikation, *Astrid Fiss, Gehrden*
David McAllister, *Ministerpräsident des Landes Niedersachsen*
Eske Nannen, *Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden, Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo*
Aygül Özkan, *Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und Integration, Niedersachsen*
Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover
Almuth Plumeier, *Referentin des MHH-Präsidiums*
Dr. med. Philipp Rösler, *Bundesminister für Gesundheit*
Ramazan Salman, *Geschäftsführer des Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. Hannover*
Rainer Schadow, *Dipl.-Ing. Architekt, Bereichsleiter Bauausführung, Stabsstelle Planen + Bauen, Abt. Bauplanung/Bauausführung der Medizinischen Hochschule Hannover*
Schenker Deutschland AG, *Geschäftsstelle Messen/Spezialverkehre, 30519 Hannover*
Hanns Werner Staude, *KINDERHERZ Hannover e.V.*
Bernd Strauch, *1. Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover*
Dr. Andreas Tecklenburg, *Vizepräsident/Vorstand Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover*
Prof. Dr. Johanna Wanka, *Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Niedersachsen*
Prof. Dr. med. Armin Wessel, *Direktor der Abteilung Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover*
Prof. Dr. med. Talât Mesud Yelbuz, *Leitender Oberarzt der Forschung & Leiter der Arbeitsgruppe „Embryologie und Molekularbiologie der Herzfehler“ der Medizinischen Hochschule Hannover*
Prof. Dr. Henning Zeidler, *MHH-Kunstforum e.V.*
Stefan Zorn, *Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Medizinischen Hochschule Hannover*

Ordnung zur Versteigerung der gespendeten Bilder des Projekts „ART for HEART“ durch den Verein „Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen“ am 05. Mai 2011 im Forum der Medizinischen Hochschule Hannover.

Durch die Abgabe von Geboten werden die nachfolgenden Bedingungen anerkannt.

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig und öffentlich gegen Höchstgebot und sofortige Bezahlung auf der Grundlage der Deutschen Versteigerungsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung des Vereins „Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen“. Sie dient wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken. Mit dem Erlös wird der Umbau der Patientenzimmer der Kinderkardiologie in Eltern-Kind-Zimmer mitfinanziert.
2. Dem Bieter sind die ausgehängten Bedingungen bekannt und werden von ihm anerkannt. Sie sind Bestandteil des Kaufvertrages.
3. Der Versteigerer behält sich vor, Bilder zurückzuziehen oder bei Missverständnissen den Zuschlag zu verweigern. Die zu versteigernden Bilder werden bei der Versteigerung einzeln vorgestellt. Die Daten und Kennzeichen im Ausstellungskatalog stellen keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des BGB dar. Alle Bilder werden ohne Haftung des Vereins für Qualität, Maße und andere Sachmängel zugeschlagen. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Bilder können vor der Versteigerung am 05. Mai 2011 ab 10.00 Uhr besichtigt und geprüft werden.
4. Schadensersatzansprüche jeder Art gegen den Versteigerer und die mitwirkenden Personen sind ausgeschlossen.
5. In der Regel wird nach der fortlaufenden Katalognummer versteigert. Der Versteigerer hat aber das Recht, zusammen-, vor- und zurückzuziehen, zu trennen und Gebote abzulehnen. Gesteigert wird nach seinem Ermessen. Er kann auch von den im Katalog angegebenen Mindestpreisen als Erstgebot abweichen. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende nach der Entscheidung des Versteigerers.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme.
7. Zahlungen sind sofort fällig. Der Abtransport ist Sache des Käufers.
8. Mit dem Zuschlag gehen alle Risiken für den Gegenstand, insbesondere die Gefahr für einen zufälligen Untergang oder einer Verschlechterung auf den Käufer über. Die Herausgabe erfolgt nur nach vollständiger Bezahlung. Bis dahin bleiben die Eigentumsrechte beim Verein.
9. Hannover ist Erfüllungsort und Gerichtsstand.

Hannover, 2. April 2011

Impressum

Titelbild:

„Herzensmusik“
von Yvonne Storch Rauchmar

Künstlerinformationen/Texte:

Thommy Ha / Artist – Curator
www.thommy-ha.cabanova.com
www.artforheart.cabanova.com

Idee, Konzept & Redaktion:

Kleine Herzen Hannover e.V.
Hilfe für kranke Kinderherzen
www.kleineherzen.de

Gestaltung:

Hegner Kommunikationsdesign
info@volkerhehner.de

Produktion:

Medizinische Hochschule Hannover
Digitale Medien
Digitale-Medien@mh-hannover.de



Kleine Herzen Hannover e.V.
Hilfe für kranke Kinderherzen
Schwanenring 25, 30627 Hannover
Telefon 0511 5799069, Fax 0511 5799759
www.kleineherzen.de

Spendenkonto:

Kleine Herzen Hannover e.V.

Sparkasse Hannover, Konto 900 450 401, BLZ 250 501 80

*Projekt „ART for HEART“
mit freundlicher Unterstützung von:*



HERZKIND e.V.
Information • Beratung • Hilfe

Husarenstr. 70, 38102 Braunschweig
www.herzkind.de